

Grenz-Rundgänge 19. und 31. Mai 2022 mit Uwe Moor und Andreas Thürer

Die tragischen Ereignisse in der Ukraine führen uns vor Augen, dass ein friedliches, gewaltfreies Zusammenleben von Staaten in Europa leider nicht mehr selbstverständlich ist. Ein zeitgeschichtlicher Rundgang durch die Grenzregion Kreuzlingen/Konstanz erinnert uns daran, dass die offene Landesgrenze, so wie wir sie heute kennen, so wie sie auch vor 120 Jahren selbstverständlich war, im Zeitalter der beiden Weltkriege zur schroffen Trennungslinie werden konnte. Dies war v.a. zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland der Fall. Wir besuchen v.a. Orte des Geschehens in dieser dramatischen Zeit: Orte, wo Unrecht und Verfolgung, aber auch humanitäres Engagement sichtbar werden – ein Spiegelbild europäischer Geschichte auf engstem Raum.

Besammlung: 18.00 am Hauptzoll

Keine Anmeldung, keine Kosten

Abschluss: 19.30 Café AGATHU, Freiestrasse 28a. Dort bietet sich im Anschluss an den Rundgang die Gelegenheit eines Ausklangs mit Getränken